

# Attraktives Freibad

## Förderverein zieht positive Bilanz

Steinheim (WB). Der »Förderverein attraktives Freibad« hat seine Hausaufgaben gemacht. Die Bilanz des mitgliederstärksten Vereins der Emmerstadt kann sich nach vielen gelungenen Eigenleistungen im Bad sehen lassen.

Vorsitzender Karl-Josef Düwel betonte, dass 2009 geprägt gewesen sei vom Umbau und der Renovierung des Freibades. Aktiv war der Verein an vielen Gesprächen und Überlegungen beteiligt. Dank des Einsatzes der Vorstandsmitglieder konnten viele Sponsoren gefunden werden, die mit ihrer Unterstützung dazu beigetragen haben, dass sich der Förderverein tatkräftig in die Neugestaltung des Bades einbringen konnte.

So ist die vom Förderverein finanzierte Wasserrutsche auch in dieser neuen Saison die Attraktion für alle Generationen. Auch die Neugestaltung der Duschen, der Anstrich der Außenfassade, die Erneuerung der Beckenumrandung und vieles mehr taucht in der Bilanz auf. Dazu gehören zudem das Heckenschneiden, die Organisation des Freibadfestes zur Freibaderöffnung und der ehrenamtliche Kassendienst, der überwiegend vom Förderverein sichergestellt wurde. Wie in 2009 wird der Auftakt des Kinderferienspaßes im Steinheimer Freibad mit der Unterstützung des Fördervereins stattfinden. Eine neu angebotene Wassergymnastik sei auf große

Resonanz gestoßen. Trotz eines Minusbetrages zeigte sich Schatzmeister Hans Krautheim mit der derzeitigen Kassenlage sehr zufrieden. In seinem Jahresbericht wurden aber die gewaltigen finanziellen Anstrengungen deutlich.

Allein 108 900 Euro mussten für die Rutsche und die Duschrenovierungen aufgebracht werden. Krautheim äußerte sich für das laufende Jahr dennoch optimistisch. Vor den Neuwahlen richtete Düwel Dankesworte an das Gründungsmitglied Gerd Mahlmann, das aus gesundheitlichen Gründen aus dem Vorstand ausgeschieden war. Karl-Josef Düwel wurde einstimmig für weitere zwei Jahre im Amt bestätigt – ebenso Sonja Brexel (2.Vorsitzende), Ralf Kropp (1.Kassierer), Hans Krautheim (2.Kassierer), Anne Sondermann, (Schriftführerin), Claudia Hülskötter (stellvertretende Schriftführerin) sowie als Beisitzer Petra Spilker-Husemann, Hans-Georg Müller und Willi Meyer. Neu dazu gewählt wurden Bernd Behling und Sylke Habermann. Zu neuen Kassenprüfern sind Gisela Lause und Georg Hannibal (Stellvertreter Wilfried Lause) gewählt worden.

Als Aufgaben für die nahe Zukunft nannte der Vorsitzende Karl-Josef Düwel den Anbau eines Geräteraumes für den Förderverein, verschiedene Arbeitseinsätze im Freibad, die weitere Sicherstellung des ehrenamtlichen Kassendienstes, das für den 7. August geplante Freibadfest und die Aktion »Kinderferienspaß 2010«, die am 6. August geplant ist.



Das Vorstandsteam des Fördervereins (von links): Hans-Georg Müller, Petra Spilker-Husemann, Sonja Brexel, Claudia Hülskötter, Anne Sondermann, Ralf Kropp, Sylvia Habermann, Willi Meyer, Bernd Behling, Hans Krautheim und Vorsitzender Karl-Josef Düwel.



Unter den Kindern des Kindergartens Sankt-Dionysius-Sandebeck herrscht bereits große Vorfreude. Denn am Sonntag, 13. Juni, wird das 50-jährige

Jubiläum der beliebten Einrichtung gefeiert (hier mit Leiterin Sandra Jakob und den Erzieherinnen Ingrid Rütter und Stefanie Krampe, rechts). Foto: Wilfert

# Ein Ort der Freude

## Kindergarten in Sandebeck feiert Jubiläum

Sandebeck (nf). Im Sankt-Dionysius-Kindergarten Sandebeck herrscht unter den 25 Kindern große Anspannung: an diesem Sonntag feiert die Einrichtung ihr 50-jähriges Jubiläum. Die Feier steht unter dem Motto »Kunterbunte Kindergartenzeit«.

Das Fest beginnt am 13. Juni um 10.30 Uhr mit einem Festgottesdienst im Eggedom. Nach einem gemeinsamen Mittagessen und unter musikalischer Begleitung des Musikvereins Sandebeck gibt es um 14 Uhr einige Ansprä-

chen, die Kinder führen etwas vor, anschließend kommt Norbert Senge mit seinen Sonnenfliegern.

»Der Erlös des Jubiläumfestes dient der Gestaltung unseres Spielplatzes«, kündigt Sandra Jakob, die Leiterin der Einrichtung, an. Der 1960 eingeweihte Bau direkt neben der Kirche, in dem heute der Kindergarten zu finden ist, hatte ursprünglich drei Aufgaben. Er nahm nicht nur den Kindergarten auf, er war auch Jugendheim und Kindererholungsheim, in dem Kinder aus dem Ruhrgebiet Erholung finden konnten.

Die Unterbringung der Kinder erfolgte im Rahmen so genannter Familiengemeinschaften. Vor allem die gute Luft sei es, die den

Standort Sandebeck für diese Kinder so attraktiv mache, hieß es bei der Einweihung mit viel Prominenz.

Steinheims Amtsdirektor Dr. Ries sprach von Räumen, die wie geschaffen seien für Jugendliche und Kinder. Der Standort des Kindergartens hatte eine Bedeutung durch die Nähe zum Vincenzhaus. Und es waren die Vincenzschwestern, die in den ersten Jahren die Betreuung der Kindergartenkinder übernommen haben. Bis heute wurde der Kindergarten von Monika Otto, Elisabeth Hake, Margret Pott und Sandra Jakob geleitet. Am 13. Juni wird eine kleine Fotoausstellung über die lange Geschichte informieren.

# Die eigene Stadt mitgestalten

Zweite Runde: Arbeitskreis mit Bürgern und Planungsbüro legt Ideen vor

Steinheim (nf). Ein »Aufbruch zu neuen Ufern« bedeutet die künftige Steinheimer Stadtentwicklung, wenn sie so kommt, wie die Planungen es vermuten lassen. In einem weiteren Ideenworkshop haben die Bürger jetzt erneut ihre Ideen, Wünsche und Befürchtungen geäußert.

In den vom renommierten Aachener Architektur- und Stadtplanungsbüro »reicher haase« bisher vorgestellten Planungen stecken nicht nur handfeste Konzepte, sondern auch viele Visionen. Der aktuelle Workshop (nach dem gelungenen Auftakt im Frühjahr) hatte vier Schwerpunkte: Die Altstadt, die Anton-Spilker-Straße, die Bahnhofsachse und den neuen Landschaftspark. Bis Ende Juni will das Aachener Büro die komplette Planung fertig haben. Die Anregungen aus der Bürgerschaft



In einem Ideenworkshop haben Bürger erneut Anregungen und Wünsche vorbringen können, links Leiterin Christa Reicher. Foto: Wilfert

werden in das Gesamtkonzept eingearbeitet. »Uns ist sehr wichtig, was den betroffenen Bürgern unter den Nägeln brennt«, erklärte Professorin Diplom-Ingenieurin Christa Reicher im Gespräch mit dem WESTFALEN-BLATT. Das Konzept wird dem Bauausschuss erstmals am 13. Juli vorgestellt. Dann geht es auch um die konkreten Kosten. »Wer keine Visionen hat, kommt nicht ans Ziel. Vision braucht allerdings Bodenhaftung«,

sagt die Planerin, die bei allen Maßnahmen auf eine gesunde Mischung abzielt und die nicht erwartet, dass die Planung 1:1 umgesetzt werden kann. Starten könnte es bereits 2012 in der Altstadt, die als erste Priorität ausgewiesen ist.

Die Umgestaltung des öffentlichen Raums wird mit Mitteln aus dem Programm »Stadtumbau West« gefördert. Bis 2015 bleibt Zeit, die Maßnahmen umzusetzen.



Das sind die Gewinner: Mit dem Hauptmann der 1. Kompanie, Udo Obermann (r.), stellten sich die besten Schützen nach den Wettbewerben zu einem Foto auf.

FOTO: BSV

# Pokale, Preise, Orden und viel Spaß bei der 1. Kompanie

*Sommerliches Familienfest im Haus des Steinheimer Bürgerschützenvereins Steinheim*

■ **Steinheim.** Ein schönes Familienfest mit Pokalschießen feierte die 1. Kompanie kürzlich im Schützenhaus des Bürgerschützenvereins Steinheim. Unter den zahlreichen Gästen freute sich Hauptmann Udo Obermann über die Teilnahme des amtierenden Königs Gerd

Mahlmann mit seiner Königin Sonja Schmidt sowie Kronprinzessin Sabrina Düwel samt Hofstaat. Mit dabei waren auch Karnevalsprinz Dominik Thiet mit Prinzessin Silvia Waller sowie Kommandeur Udo Schelling.

Es wurde ein abwechslungsreicher und kurzweiliger Nachmit-

tag. Hier die Ergebnisse des Pokalschießens:

Pokal: 1. Platz: Marc Obermann; 2. Platz: Sebastian Schelling; 3. Platz: Dirk Reinemann.

Orden A: 1. Platz: Sebastian Schelling; 2. Marc Obermann; 3. Christian Breker.

Orden B: 1. Platz: Dirk Reine-

mann; 2. Platz: Erik Eilert; 3. Platz: Peter Lücking.

Frauen: 1. Platz: Heike Lammerßen; 2. Barbara Hansmann; 3. Platz: Karin Obermann.

Bei den Gästen erreichte Carsten Göke Platz 1; bei der Jugend gab es folgendes Ergebnis: 1. Platz: Marius Lohre; 2. Mandy

Reinemann; 3. Carolin Lause.

Die Ehrenscheibe schoss Sebastian Schelling; Gutscheine erzielten Klaus Richter (Gutschein Paulaner Wirtshaus); Carolin Lücking (Gutschein Friseurmeister Gerd Leifels); Maria Dreisvogt (Gutschein Gerd Lödige).